



**Lichtenhagen feiert Dorfjubiläum**

Mit einem großen Programm feierte Lichtenhagen jetzt sein 750-jähriges Bestehen. **Seite 12**

### Stadt ersetzt Brinckman-Relief am Weißen Kreuz

**Brinckmansdorf** – Ein Bronzerelief von Anne Sewcz für den John-Brinckman-Brunnen am Weißen Kreuz wird am Dienstag, 1. Juli, Oberbürgermeister Roland Methling mit einem Festakt einweihen. Darauf hat die Stadtverwaltung hingewiesen. Das Original-Relief war im Jahr 2009 gestohlen worden. Das neue zeige ein einfühlsam interpretiertes Porträt des Schriftstellers. Auch der prägnante Schriftzug im Jugendstil „John Brinckman“ unterhalb des Bronzeporträts werde neu erstrahlen. Nach Vorlage einer Fotografie aus dem Archiv des Kulturhistorischen Museums wurde der Schriftzug in weißer Farbe auf dunkelgrauem Hintergrund wiederhergestellt.

Die Hansestadt will mit dem neuen Relief vor allem das vielfach unterschätzte Werk des Schriftstellers würdigen. Er überraschte in seinen Dichtungen durch hintergründigen Witz und tief empfundene Schwermut. Sie seien politische progressive Zeugnisse des Lebens im 19. Jahrhundert. Gerade der 200. Geburtstag John Brinckmans am 3. Juli sei Anlass, auf die Einzigartigkeit seines Werkes aufmerksam zu machen. Deswegen werde nun der Jugendstil-Brunnen von Paul Wallat, der dem Dichter und seinen Geschichten gewidmet ist, mit dem neuen Bronzerelief ausgestattet.

### Die OZ lädt ihre Leser zur Genuss-Tour ein

**Stadtmitte** – Die OZ-Grillmeisterschaft bietet am 2. Juli eine Genuss-Tour an. Die Leser der OSTSEE-ZEITUNG können sich um die Teilnahme an dieser Schlemmertour zu verschiedenen Betrieben bewerben. Dort können die OZ-Leser dann einen Blick hinter die Kulissen werfen und die Produktionsprozesse miterleben. Insgesamt sind 15-mal zwei Plätze für die Fahrt zu vergeben. Start für die Genuss-Tour ist um 9.30 Uhr an der OSTSEE-ZEITUNG in der Lindenstraße. Um 10 Uhr erreicht der Bus die erste Station: Der Betrieb der Rostocker Wurstwaren wird besichtigt. Um 11.30 Uhr macht die Genuss-Tour dann im Globus in Roggentin Halt, danach geht es um 13 Uhr in die Rostocker Brauerei. Die letzte Station ist dann um 14.30 Uhr die Firma Garten Stuhl. Gegen 15.30 Uhr ist die Genuss-Tour beendet.

Leser, die sich daran beteiligen wollen, können sich heute um 11.30 Uhr unter ☎ 0381/36 53 28 bei der OSTSEE-ZEITUNG melden.

# Zwischen Teepott und Strandbar gibt's Mode, Models und Musik

Während der Warnemünder Woche steigt erstmals die Fashionweek Warnemünde. Am 10. Juli verwandeln zwei Szeneexpertinnen den Strand in ein Mode-Mekka.

Von Claudia Tupeit

### Fashionweek

**Warnemünde** – Warnemünde bekommt seine eigene Fashionweek – mit Kreationen international gefragter Designer, Kollektionen aus regionalen Boutiquen und Showeinlagen. Der Laufsteg ist mitten im Sand. Das Publikum sitzt in Lounge-Sesseln oder auf 13 Meter hohen Tribünen. Blick auf See, Kaschmir und Co. an schönen Körpern plus Wellenrauschen dahinter inklusive.

Die szenearfahrenen Agenturbesitzerinnen Ulrike Klein (Jahn Models Hamburg) und Jana Lepa (Rostocker „Mode Musik & Mannequins“) organisieren den Modehöhepunkt am Strandzugang eins zwischen Teepott und Schusters Strandbar. Um ihren Traum Wirklichkeit werden zu lassen, haben sie nur sechs Wochen – wegen langer Genehmigungsverfahren. „Sonst hätte es eine mehrtägige Show gegeben“, sagt Jana Lepa.

Musikkonzept, Choreografie, Models buchen: Für beide ist jeder Tag zurzeit etwa fünf Stunden zu kurz. „Gut, dass wir einen Profi-Visagisten haben“, sagt Ulrike Klein und reibt sich lachend die müden Augen. Zwölf Models (darunter drei Männer und ein „Best Age“-Model mit Konfektion 42) werden der Stylist Andrej Baranov und sein Team am 10. Juli in Warnemünde zurechtmachen. Baranov schminkt sonst zur Berlinale Filmstars.

Kurz vor der Premiere nimmt die Arbeit zu. Klein und Lepa sind emsig zwischen Boutiquen, Ateliers

und Ämtern unterwegs. Umplanen ist unvermeidlich. Allein schon wegen Vorgaben aus dem Rathaus: Der Catwalk ist nicht mehr in Kreuzform, an den Zeltbereichen wird noch gefeilt. Fest steht, Catering und Bar sind überdacht. „Ansonsten ist es eben open air – mit allen Wetterisiken“, sagt Klein.

Frisch in der Branche mit ihrer Warnemünder Boutique „La Mer“ stellt Gabriela Dobbert Trendteile ihrer Marken für die Show zusammen. Acht Outfits dürfen es werden. „Meine Kunden sind zwischen 20 und 70, für jeden soll etwas dabei sein“, sagt die gelernte Modeeinzelhändlerin.

Die großen blauen Augen von Ulrike Klein funkeln, wenn sie das hört. „Wir machen eine Modenschau für den Endverbraucher“, betont die freche Mecklenburgerin. Soll heißen: Tragbares für Damen und Herren, Teile für Sommer, Herbst und Winter. Gern mit internationalem Flair, wie bei Beate Heymann, die seit über 20 Jahren aus Warnemünde ihr Schaffen auf die Laufstege von Moskau, Düsseldorf und Paris bringt. Aber auch staunen darf das Publikum am 10. Juli: über magische Roben etwa von Ella Deck Couture aus Hamburg. Stolz sind Klein und Lepa zudem darauf, zu den Ersten zu gehören, die die neuen Brillenkollektionen von Tom Ford und Balenciaga zeigen. Exklusiven Schmuck aus dem Bernsteinhaus von Silke Herloff drapieren die Organisatorinnen auf schwarzen Tüllgewändern. Herloff hat extra aus schwarzen und seltenen weißen Bernsteinen Stücke gefertigt.

Passend zum Motto Meer muss auch niemand bei der Musik Strandflair und Maritimes missen. Komponist Tal Bashai begleitet die litauische Opernsolistin Aukse Marija Petroni auf dem Akkordeon. Stimmung vom WM-Gastgeber bringen Tänzerinnen der Copacabana Sambashow Berlin mit Kostümen aus Rio zum Publikum.



Bernstein auf Tüll zeigt Designerin Silke Herloff. Fotos (2): Claudia Tupeit



Gabriela Dobbert ist mit ihrer Mode neu in Warnemünde.



Zarte Kleider, raues Meer: Die Models Tina (l.) und Stephanie stimmen auf die erste Fashionweek Warnemünde ein. Foto: Fashionweek Warnemünde

# Besucher heben bei Flughafenfest in Laage ab

Rundflüge mit Helikopter und Airbus – auf dem Airport amüsierten sich gestern viele Familien.

**Laage** – Tausende Besucher strömten gestern zum Flughafenfest nach Laage. So auch Familienvater Christian Goele. Seine drei Jungen hatten viel zu gucken – Helikopter, Flugzeuge, Hüpfburg und Torwandschießen. „Wir sind extra aus Stäbelow gekommen. Die Jungen haben hier richtig viel Spaß. Schade ist nur, dass wir nicht direkt auf das Rollfeld gehen können“, sagt Christian Goele. Dafür bekommen seine Söhne aber auch im Terminal-Bereich genug geboten und haben sich kleine Papierflugzeuge gebastelt.

Ein Höhepunkt für viele Besucher waren die Rundflüge über ganz Mecklenburg-Vorpommern,

die die Fluggesellschaft Germania angeboten hat. Ein Airbus A 319 startete dreimal mit den Passagieren an Bord. Die Flugroute führte von Laage nach Rostock, dann von Warnemünde an der Küste entlang über das Fischland, Darß und Zingst bis nach Rügen. Nach einer Umkreisung der Ostseeinsel ging es dann über Stralsund und die Mecklenburgische Seenplatte zurück nach Laage. „Die beiden ersten Flüge waren so schnell ausverkauft, dass wir noch einen dritten angeboten haben“, sagt Steffen Knispel, Geschäftsführer des Flughafens Rostock-Laage. Kleinere Rundflüge wurden mit dem Helikopter gemacht. Wer lieber am Bo-

den bleiben wollte, konnte sich mit zahlreichen kleineren Attraktionen unterhalten lassen. So trat zum Beispiel Rostocks bekannteste Flamenco-Gruppe Agua Flamenca um die Tänzerin Ruth Jemez auf und versprühte spanisches Flair vor den Flughafengästen.

Die kleinen Besucher freuten sich derweil vor allem über das Kinderschminken, eine Hüpfburg und viele andere Mitmachaktionen mit der ganzen Familie. Auch das Café wurde geöffnet, von dem aus die Besucher einen perfekten Blick über das Rollfeld hatten. Zudem stellte Germania schon jetzt das Flugprogramm ab Laage für den Winter vor. **Michaela Krohn**



Haben Spaß beim Flughafenfest: Familienvater Christian Goele mit seinen Jungen Richard, Emil und Paul (v.l.). Foto: Michaela Krohn

### IHRE REDAKTION

Redaktion: 0381/365 410  
Leserservice: 0381/38 303 015  
Anzeigen: 0381/38 303 016

GUTEN TAG,  
LIEBE LESER



**Michael Schißler**  
michael.schissler@ostsee-zeitung.de

### Verkleidet im Baumarkt

Wenn der Landbewohner vor Beginn der Fußballweltmeisterschaft in den Baumarkt fuhr – und er fuhr und fährt weiterhin jedes Wochenende, denn es fehlt immer etwas – achtete er auf die Kleiderordnung: das Hemd schon ziemlich abgetragen, die Ärmel aufgekrempt, kombiniert mit einer Jeans, die ihre besseren Zeiten schon vor sechs Jahren hatte, dazu in die Gesäßtasche gesteckt ein Paar Arbeitshandschuhe, die dem anderen Kaufpublikum vorgaukeln sollen, dass man noch ein Projekt mittlerer Größe umsetzen will. So trafen wir uns alle im Baumarkt. Und was ist aus dieser Kleiderordnung nun geworden? Sie kommen jetzt in halblangen Beinkleidern, darüber eine unterhemdartige Textilie, in vielen Fällen auch noch bunt bedruckt. Als Krönung eine Schädelschleife in Schwarz-Rot-Gold. Oh, Mann, oh Mann, alle kommen sie verkleidet in den Baumarkt. Sie greifen auch nicht nach Profilholz, Pflanzerde oder Vorschlagshämmern, sie drücken sich alle beim Grillbedarf herum. Aber: Die Zeiten ändern sich auch wieder.

### GESICHT DER HANSESTADT



Johannes Senf kommt aus dem Thüringer Wald und ist nun Student an der Rostocker Universität. Den weiten Weg an die Küste legte er zu-

rück, weil er seiner Lieblingsfußballmannschaft so nah wie möglich sein wollte. „Seit 1995 bin ich FC Hansa Rostock Fan“, sagt er über sich. Der 25-Jährige arbeitete für zehn Monate als Lehrerassistent in England. Darum studiert er auch Lehramt Englisch. Als sein zweites Fachgebiet suchte sich der junge Mann Sozialkunde aus. Foto: Antonia Struck

### LOKALES WETTER

14° Min 19° Max  
vormittags: wolkig nachmittags: Schauer

### NIEDERSCHLAGSRISIKO

20% 40%

WIND  
W 3 O 3  
S 20 km/h S 18 km/h

### SONNE & MOND

auf: 4:42 unter: 21:48 auf: 8:13 unter: 22:53

### MORGEN

bedeckt 20°